

Newsletter

Ausgabe 64 | Juli 2018



Halle 32: Der besondere Ort wird fünf

„Lasst es krachen!": Mit diesen Worten signalisierte Dr. Reimar Molitor vor fünf Jahren, in welche Richtung sich die Halle 32 entwickeln sollte. Es war ein Mittwochvormittag, der 3. Juli 2013, an dem der frühere Geschäftsführer der Regionale 2010 seine Rede zur offiziellen Eröffnung des neuen Veranstaltungszentrums hielt. Rund 400 geladene Gäste waren zu der Feier in die Halle 32 gekommen. Bereits am Vorabend hatten die Kulturschaffenden krachen lassen – mit der Cole-Porter-Revue „Night And Day“ des Musical-Projekts Oberberg. Zwar war die Halle auch vor ihrem 18 Monate dauernden Umbau immer wieder für Konzerte und Aktionen genutzt worden, aber jetzt hatte ihr neues Leben begonnen. Heute, fünf Jahre danach, blickt das Veranstaltungszentrum auf eine Vielzahl unterschiedlichster Events mit mehr als 350.000 Besucherinnen und Besuchern zurück.

Im Oberbergischen kann sich mittlerweile kaum jemand die Kreisstadt ohne Halle 32 vorstellen. Es hat sich bewahrheitet, was der Gummersbacher Bürgermeister Frank Helmenstein in seiner Festrede 2013 betonte: „Mit der Umgestaltung der Halle 32 besitzen wir ein Kultur- und Veranstaltungszentrum im Herzen des Steinmüllergeländes das wichtige Impulse für unsere Heimatstadt geben wird.“ Tatsächlich avancierte das Gebäude in kurzer Zeit zum „Wohnzimmer der Wirtschaft“, wie es Bernhard Opitz formulierte, Chef von Opitz Consulting. Zahlreiche heimische Unternehmen nutzten in der Folgezeit die Räume für Betriebsversammlungen, Besprechungen und Feierlichkeiten.

Doch auch über diesen Kreis hinaus zog die Halle 32 namhafte Unternehmen und Verbände an. So tagte hier die Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes; die Deutsche Vermögensberatung AG war ebenso zu Gast wie die AOK Rheinland. Von Beginn an eng gestaltete sich die Verbindung zum Campus Gummersbach der Technischen Hochschule Köln: Die Halle diente sowohl als Hörsaal wie als Prüfungsort. Die jährliche Bau- und Immobilienmesse, die Jobbörse oder die Ausbildungsmesse profilier-

ten das Veranstaltungszentrum zudem als geeigneten Platz für Messen verschiedenster Prägung. Selbst wenn keine öffentlichen Events anstehen, herrscht über das Vermietungsgeschäft reges Leben hinter den historischen Mauern. Beispielsweise dann, wenn der VfL Gummersbach die Halle bei Heimspielen in seinen Business-Club verwandelt.

Das Hauptaugenmerk liegt aber auf den kulturellen Veranstaltungen. Konzerte, Musicals, Comedy, Podiumsdiskussionen, Vorträge: Die Bandbreite ist riesig. Weltstars wie Chi Coltrane, Albert Hammond und Al Di Meola spielten auf der Bühne der Halle 32. Große Musikereignisse standen neben kleinen und feinen Auftritten, etwa im Rahmen der Reihe „Zauber der Gitarre“. Der künstlerische Nachwuchs kann sich in der Kulturwerkstatt 32 ausprobieren, in den verschiedensten schöpferischen Formen. Und es wird immer wieder gefeiert, etwa in der Karnevalssession, beim Oktoberfest und dem Bürgerfest mit der Polizei.



Die Lieblingsband in der Halle 32 live feiern

Bei all der hohen Akzeptanz, dem erfolgreichen Programm und dem regen Vermietungsgeschäft gibt es keinen Grund, sich auf dem in fünf Jahren Erreichten auszuruhen. Im Gegenteil: Im sechsten Jahr des Bestehens kommen weitere Herausforderungen auf die Halle 32 zu. Vor allem das neu aufgelegte Theaterprogramm für Kinder und Erwachsene, das im September startet, bringt zusätzliche bauliche und logistische Aufgaben mit sich. Und auch das traditionelle Gastspiel des Musikkorps der Bundeswehr wird im Herbst erstmals in der Halle 32 stattfinden. Insgesamt passt das weiterhin ins Bild, was Bürgermeister Helmenstein 2013 zeichnete: „Hier entsteht ein Forum der Begegnung und der Kommunikation für Kultur, Wirtschaft, Sport und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger, eine wirkliche ‚Halle für alle‘.“

Alfred Jodocus Kwak

04.09.2018 | 16:00 Uhr



Die niedliche Ente Alfred Jodocus Kwak kennen die meisten aus der TV-Zeichentrickserie. Ursprünglich war sie aber der Star eines Musicals für Kinder. Ausgedacht hat sich die Figur der niederländische Liederpoet Herman van Veen, der sie auch auf der Bühne live gespielt hat – wie alle weiteren Rollen des Stücks. Darin geht es um eine kleine Ente, die den Hunger unter Kindern auf der ganzen Welt bekämpfen möchte. Deswegen baut sie eine riesige Entengrützesammelmaschine, verkauft die Leckerei und bringt das Geld zum König, sodass der damit den Hunger bekämpft. Doch als er zum Palast kommt, muss Alfred feststellen, dass nur noch ein einziges Goldstück übrig ist, alles andere hat der Herrscher

verprasst. Alfred helfen aber starke Verbündete, mit deren Fähigkeiten er schließlich unfreiwillig selbst auf dem Thron landet – und wieder von vorn anfängt, um den Kindern zu helfen.

Die Eigenproduktion der Halle 32 entführt das Publikum nach Großwasserland und nimmt alle Gäste mit auf die abenteuerliche Reise der Ente Alfred Jodocus Kwak. Die Geschichte dreht sich um Freundschaft, Verrat, Zuwendung, Vertrauen – es ist eben eine Geschichte vom Leben und aus dem Leben, oft lustig, manchmal traurig. Aber am Ende geht es positiv weiter, wenn Alfred singt: „Warum bin ich so fröhlich?“

Eigenproduktion

Es spielen: Ramona Even, Dirk Loh, Joachim Kottmann und Martin Kucejda

Einlass: 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn | Südfoyer

Ort: Halle
Veranstalter: KultGM
Vorverkauf: 9,00 Euro
Abendkasse: 10,00 Euro
nummerierte Plätze

Tickets:



oder bei AggerTicket im Forum Gummersbach:
02261 3003 888

Parken:



Diese Veranstaltung dienstags um 16:00 Uhr im Abo

Abopreis: 47,40 Euro

[Bestellformular Abo.pdf](#)

[Abobedingungen.pdf](#)

[Saalplan.pdf](#)

Weitere Informationen zum Abonnement finden Sie [hier](#).

Beratung bei Frau Krestel-Lang: Telefon 02261 871543 oder E-Mail: inge.krestel-lang@halle32.de

Angesagt und vorverkäuflich

Der Vorverkauf läuft, zum Beispiel für folgende Highlights aus dem Programm: **So | 16.09. | Wolfgang Weigel |** Mit seinem Programm „Caballeros de la Guitarra“ gestaltet der virtuose Gitarrist eine Hommage an den großen Andrés Segovia zu dessen 125. Geburtstag. +++ **Mi | 05.09. | Bühne 32: Sascha |** Eine charmante, tief sinnige Beziehungskomödie mit viel Herz und noch mehr Witz, die zeigt, dass Männer eben doch die besseren Zicken sind! +++ **So | 28.10. | Reinhold Beckmann & Band |** Zu seinem 25-jährigen Bestehen lädt der Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach zu einem besonderen Konzert ein: mit TV-Moderator Reinhold Beckmann & Band. +++ **Karten bei AggerTicket unter 02261 3003-888, bei www.koelnticket.de (0221 2801) und allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen**



Bühne 32: Sascha

Hallenjubiläum: Karten für Extrabreit gewinnen

Fünf Jahre Halle 32, das könnte groß gefeiert werden! Stattdessen möchten wir Ihnen lieber was Gutes tun, etwa einen tollen Abend bei einem mitreißenden Konzert bieten. Deswegen verlosen wir fünf mal zwei Tickets für das Konzert der Band „Extrabreit“ am 16. November 2018. Die Veteranen der Neuen Deutschen Welle werden all ihre Klassiker im Programm haben, etwa „Hurra, hurra, die Schule brennt“ und „Flieger, grüß mir die Sonne“. Was Sie als Newsletter-Abonnentin oder -Abonnent tun müssen, um zwei Tickets zu gewinnen? Einfach diese Frage beantworten: Wie heißt der Sänger von Extrabreit? Die Lösung schreiben Sie bitte in eine E-Mail an newsletter@halle32.de. Unter den richtigen Einsendungen lösen wir unter Ausschluss des Rechtswegs fünf Gewinner aus. Viel Glück!



Aktion Noteingang: Kindern mehr Sicherheit geben

Notausgänge kennt jedes Kind. Sie ermöglichen bei Gefahr das schnelle Verlassen eines Gebäudes. Jetzt gibt es eine Aktion, die genau umgekehrt funktioniert – das Projekt „Noteingang“ weist Kindern Wege in Häuser, wo sie Hilfe finden. Der knallgelbe Aufkleber an Türen von Geschäften und öffentlichen Einrichtungen signalisiert: „Komm rein, wir helfen Dir weiter.“ Auch am Büro- und am Haupteingang der Halle 32 leuchtet der Sticker. Kinder, die ein Problem haben, können also ohne Scheu klingeln und Unterstützung finden.



Dabei geht es in der Regel nicht um dramatische oder lebensbedrohliche Notfälle, sondern vor allem um alltägliche Schwierigkeiten. Dazu gehört etwa ein verlorener Haustürschlüssel, worüber die Eltern informiert werden müssen oder der Fall, dass ein Kind von anderen drangsaliert wird und einen sicheren Ort sucht. Auch wenn sich ein Kind verlaufen hat, kann es den Noteingang benutzen; die Eltern können es dann in der Halle 32 abholen. Als Ziel hat sich das Projekt gesetzt, Kindern auf ihren täglichen Wegen ein stärkeres Sicherheitsgefühl zu geben. Initiiert wurde die Aktion von der Stadtteilkonferenz Innenstadt, wo die Kapazitäten der Jugendhilfe im Quartier gebündelt werden. Erfunden hat das Ganze die Kriminalprävention in Frankfurt am Main.

Klavierfestival Lindlar: Zehnjähriges zum Fünfjährigen

Die Halle 32 feiert Fünfjähriges, das Klavierfestival Lindlar Zehnjähriges! Tatsächlich zählte das Festival zu den ersten Höhepunkten im frisch eröffneten Gummersbacher Veranstaltungszentrum. Bereits im August 2013 gaben die jungen Klaviervirtuosen bei hochsommerlichen Temperaturen hier ein Gastspiel. Daraus ist so etwas wie eine Tradition erwachsen, die in diesem Jahr am 26. Juli ihre Fortsetzung findet. Junge Künstler aus den USA, Taiwan und Deutschland spielen Werke von Mozart, Debussy, Bach, Chopin, Bach/Busoni und Liszt. Wieder mit von der Partie ist der Gummersbacher Junior Luca Felix Rieger, der schon als Neunjähriger in der Halle 32 sein Publikum begeisterte.



Mit dabei: Luca Felix Rieger aus Gummersbach

Das Klavierfestival Lindlar kann eine beeindruckende Bilanz ziehen. In den zehn Jahren des Bestehens kamen Musik-Professoren, Experten, Solisten, Studenten und Meisterschüler von vier Kontinenten und aus insgesamt 29 Nationen nach Lindlar. Über 15.000 Liebhaber der klassischen Klaviermusik haben das Festival bis heute besucht. Mehr als 180 Konzerte wurden insgesamt in Lindlar, Kürten-Dürscheid, Gummersbach, Bonn, Altenberg und anderen Regionen im Umfeld von Lindlar veranstaltet. Ein sommerliches Musikereignis, auf das sich auch Gummersbach wieder freuen kann.

Das vollständige Programm des Konzerts in der Halle 32

Not-Aus

Wir haben zwar viel Fantasie, ja, wir haben sogar verdammt viel Fantasie, aber das konnten wir uns wirklich nicht vorstellen. In diesen Tagen wird unser so heiß geliebtes Veranstaltungszentrum Halle 32 fünf Jahre alt. Und es muss in dieser Zeit gewachsen sein! Darauf lässt eindeutig nebenstehendes Foto schließen: Die Vorhänge sind zu kurz geworden! Bei der Eröffnung am 3. Juli 2013 reichten sie noch bis auf den Boden, un nu? Seht Ihr ja selbst. Irgendwie haben wir nun den Eindruck, dass auch die Fenster länger sind als damals. Und jedes verdächtige Geräusch im Gebälk erscheint uns nun als Wachstumsknirschen. Manches sitzt ziemlich spack, etwa die



Kranbahnen. Anderes wirkt merkwürdig geschrumpft, wie die Leinwand; war die nicht vor fünf Jahren viel größer? Wachstum wird ja generell in unserem Wirtschaftssystem vergöttert, also sind wir offenbar auf gutem Weg. Dafür müssen Opfer gebracht werden. Und an die Vorhänge nähern wir einfach ein Stück dran: Wir wollen ja nicht dauernd alles neu kaufen müssen, wenn das Ding so weiterwächst!

Kontakt

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#) und schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Vielen Dank.

Halle 32
Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach
Fon: 02261 92068-0
Fax: 02261 92068-28
E-Mail: info@halle32.de
www.halle32.de
